

Petri Heil!

## Interessante Änderungen im Fischereigesetz vorgeschlagen

**E**s versammelte sich der OÖ. Fischereirat vergangenes Wochenende und beschloss mehrheitlich eine ganze Liste an Veränderungsvorschlägen hinsichtlich des Fischereirechts an die Landesregierung zu schicken. Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer hofft, dass diese Vorschläge bis 2018 von der Politik umgesetzt werden. Hier die wichtigsten Punkte:

■ Das Lizenzbuch soll abgeschafft werden. Künftig soll es durch den Einzahlungsbeleg für die Jahresfischerkarte (geplant: 25 Euro) abgelöst werden. Die Fischerkarte wäre dann nur mitsamt Beleg gültig.

■ Kinder bis zum 12. Lebensjahr sollen künftig mit dem Inhaber einer Angellizenz frei mitfischen dürfen.

■ Wer einen Behinderten ausweis führen darf, soll künftig keine Fischerprüfung brauchen, um in Begleitung fischen zu können. Jahresfischerkarte und Lizenz würden reichen.

■ Wettfischen soll generell verboten werden. Verstöße dagegen würden künftig dem Tierschutzgesetz unterliegen, wodurch mögliche Strafen deutlich höher ausfallen dürften.



KOLUMNE

VON  
KLAUS BUTTINGER

■ Echolot und Fischfinder sollen erlaubt werden. Bewirtschaften könnten die Verwendung jedoch einschränken.

■ Verboten soll das unbeaufsichtigte Auslegen von Angelruten werden. „Es muss unmittelbar auf das Anbeißen reagiert

werden können“, sagt Pilgerstorfer.

■ Zudem wird das gezielte Angeln auf Fische in der Schonzeit verboten.

■ Fischereischutzorgane werden voraussichtlich künftig die Schulbank drücken müssen. Innerhalb

von fünf Jahren muss jedes Organ an mindestens einem vom OÖ. Landesfischereiverband veranstalteten Fortbildungskurs teilnehmen. Ansonsten würde seine Betrauung widerrufen werden.

Mit den vorgeschlagenen Änderungen zum OÖ. Fischereigesetz „soll der gesellschaftspolitische Wert der Fischerei gehoben werden“, sagt Pilgerstorfer. Das dürfte insbesondere bei den Zugangserleichterungen für Kinder und Behinderte zum Fischen zutreffen. Bei der Zulassung von Echolot bin ich mir nicht so sicher.

✉ [k.buttinger@nachrichten.at](mailto:k.buttinger@nachrichten.at)